

Jahresbericht 2024_2025

 Touristische Unternehmung Grächen AG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	4 - 7
Unser Team	8
Jahresbericht	9 - 11
Facts & Figures	12 - 15
Finanzen	16
Bilanz letzte 5 Jahre	17
Erfolgsrechnung letzte 5 Jahre	17
Finanzen Kennzahlen	18 - 20
Bilanz per 30.04.2025	21
Erfolgsrechnung 2024_2025	22 - 23
Anlagen und Abschreibungen	24 - 25
Geldflussrechnung	26
Finanzen Anhänge	27 - 32
Bericht Revisionsstelle	33
Bericht Sachwalter	34 - 35

VORWORT

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Das vergangene Jahr stellte unser Unternehmen, welches sich seit 8. Februar 2024 in Nachlassstundung befindet, immer noch vor erhebliche Herausforderungen. Die operative Führung durch den Führungsausschuss, bestehend aus Masha Fux, Manuel Hohl und Johnny Schalbetter unter der Begleitung des VRP hat das Unternehmen erfolgreich durch den letzten Winter geführt, den Sommer vorbereitet und alle Voraussetzungen für die Wintersaison 2025_2026 geschaffen.

Mit Teamgeist und kreativen Ideen wurde den Herausforderungen des Marktes (u.a. Magic Pass) begegnet, um aus Wintergästen Stammgäste für Grächen zu machen. Das Resultat kann sich sehen lassen und ist wohl einmalig in der Geschichte der Destination – mit einem Plus von 57 % sind insgesamt über 3'500 Jahreskarten für die Saison 2025_2026 gekauft worden. Es ist davon auszugehen, dass diese Gäste auch im Sommer und mehrfach im Winter von der Jahreskarte Gebrauch machen werden und somit allen Leistungsträgern in der Destination nachhaltigen Mehrwert bringen werden. Dieses Stammgäste-Gewinnungs-Programm wird auch in Zukunft weitergeführt.

Das ganze Team der TUG AG hat in der vergangenen Saison grossartiges geleistet, dafür gebührt ihnen der grosse Dank des Verwaltungsrates und der Aktionäre!

Die Bilanz der TUG Gastro AG wurde mit einer Kapitalerhöhung finanziell stabilisiert und konnte mit dem Team unter der Führung von Marc Brunner wieder in die schwarzen Zahlen geführt werden. Eine Herausforderung bleibt die hohe Finanzierungslast aus dem damaligen Umbau des Self Service Restaurants, welche nur langsam abgetragen werden kann. Wir hoffen, dass die zusätzlichen Gäste mit den Jahreskarten sich auch auf die Umsatzzahlen der TUG Gastro AG auswirken werden.

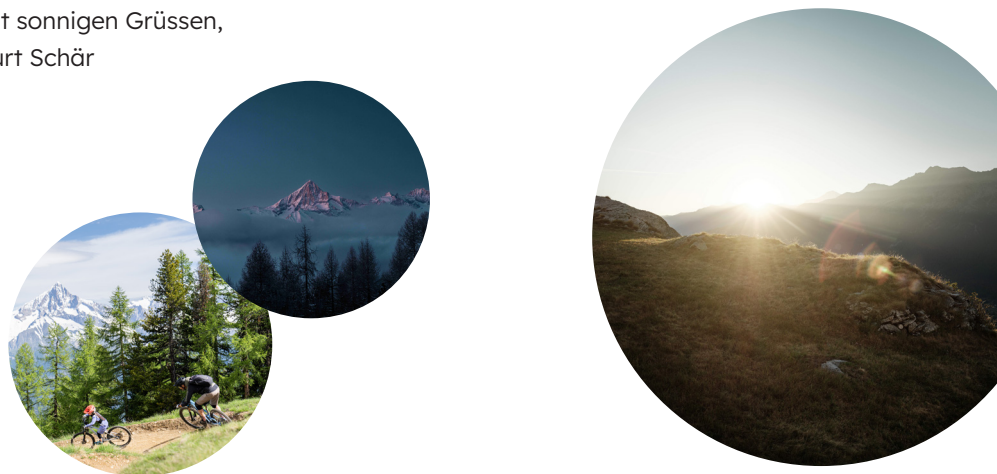
Intensive Gespräche mit den Gläubigern wurden geführt, die vom Verwaltungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe hat den Sanierungsprozess konkretisiert und nun auf die Zielgerade geführt.

Ein wesentlicher Punkt war die äusserst erfolgreiche Kapitalzeichnung, welche das Vertrauen in die Zukunft auf allen Ebenen untermauert. Nach finaler Umsetzung werden wir eine Unternehmung haben, die ihren finanziellen Verpflichtungen dauerhaft nachkommen kann und gerüstet ist, die notwendigen Investitionen aus eigener Ertragskraft zu tätigen. Dazu wird es auch in Zukunft eine grosse Ausgaben-Disziplin und eine erfolgreiche Vermarktung der Destination benötigen. Fokussierung aufs Wesentliche wird notwendig sein und es wird nicht möglich sein, allen individuellen Wünschen gerecht zu werden.

Wir sind überzeugt, dass wir durch eine enge Zusammenarbeit und einer einheitlichen Vision gestärkt aus dieser Herausforderung hervorgehen werden. Lassen Sie uns die nächsten Monate mit Hoffnung, Zuversicht und Entschlossenheit angehen. Mit Ihrer wertvollen Unterstützung und dem Engagement unseres gesamten Teams setzen wir alles daran, Grächen wieder auf die Erfolgsspur zu bringen und unsere Vision einer blühenden, zukunftsicheren Destination für die Einheimischen, Zweitheimischen und unsere Gäste in Grächen und St. Niklaus zu verwirklichen. Ihre Loyalität und Ihr Vertrauen sind die Grundlage, auf der wir unsere Zukunft aufbauen können.

Herzlichen Dank für Ihr fortwährendes Engagement und Ihre Unterstützung, die für uns von unschätzbarem Wert sind. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern und die Möglichkeiten nutzen, die vor uns liegen.

Mit sonnigen Grüssen,
Kurt Schär



Kurt Schär
Präsident des
Verwaltungsrates

VORWORT

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Geschätzte Mitarbeitende

Das Geschäftsjahr 2024_2025 war aus operativer Sicht geprägt von grossem Engagement, gezielter Fokussierung und vielen kleinen Schritten, die im Ganzen Wirkung zeigen. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ist es gelungen, Stabilität zu schaffen, Qualität zu sichern und neue Angebote erfolgreich zu etablieren.

Im Sommer wurde das Freizeitangebot weiter diversifiziert: Die neue XXL-Kugelhahn, der Fragende Rundweg, der Fotoweg inklusive Riesenschaukel sowie Veranstaltungen wie der Brunch auf der Hannigalp oder das 1. Nationale Maskottchen Festival beleben die Destination und unterstreichen die konsequente Ausrichtung auf Familien, aktive Gäste und eine stärkere emotionale Bindung an Grächen.

Ein zentraler Erfolg war das Projekt „Upgrade Jahreskarte“: Durch dieses innovative Angebot konnten seit Einführung über 1'000 Tages- und Wochengäste für eine Jahreskarte gewonnen werden. Das zeigt eindrücklich, welches Potenzial in gezielten, gästeorientierten Verkaufsstrategien liegt und stellt eine schweizweit einzigartige Massnahme dar, wie man Gäste zu treuen, wiederkehrenden Kunden machen kann. Auch die Auszeichnung beim Blick Winter Award – Platz zwei in der Kategorie „Bestes Familienskigebiet“ – bestätigt, dass unsere konsequente Qualitätsausrichtung anerkannt und geschätzt wird.

Diese Erfolge wären nicht möglich ohne den grossen Einsatz der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden – ob in der Technik, im Marketing, in der Gastronomie, im Verkauf oder auf den Pisten. Ihr täglicher Einsatz, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Leidenschaft für Grächen verdienen höchste Anerkennung. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank!

Als Führungsausschuss bleiben wir mit vollem Einsatz an der Seite unseres Teams. Wir setzen alles daran, Grächen operativ weiter zu stärken, neue Impulse zu ermöglichen und die Destination mit Weitsicht in eine stabile Zukunft zu führen.

Mit grossem Dank und voller Zuversicht,

Ihr Führungsausschuss der TUG AG



Masha Fux
Mitglied Führungsausschuss



Manuel Hohl
Mitglied Führungsausschuss



Johnny Schalbetter
Mitglied Führungsausschuss

UNSER TEAM

Verwaltungsrat

Schär Kurt
Brigger Meinrad
Amstutz-Biner Manuela | Walter Björn
Fux Jennifer
Engler Peter
Schürch Martin

Geschäftsleitung

Rogenmoser Roman
Hohl Manuel

Amstutz Reto
Fux Masha

Johnny Schalbetter

Brunner Marc
Imesch Reto
Ruppen Daniela
Walter Susann

Verwaltung

Schalbetter Ilona

Bahn | Technik | Pisten

Andenmatten Bernold
Bregy Michel
Brigger Joel
Furrer Alex
Gruber Kilian
Gruber Paul
Hofmann Alex
Jindra Daniel
Lauber Michaela
Lefebvre Paul

Lernende

Brigger Jakob

FeWo

Gäspär Klaudia
Kozelka Anchalee

VR-Präsident
Vizepräsident

CEO
Leiter Tech. Dienst | Leiter HR |
Mitglied Führungsausschuss
Leiter PRD, IT-Elektro
Leiterin Administration | Mitglied
Führungsausschuss
Leiter Marketing | Mitglied Führungs-
ausschuss
Leitung TUG Gastro AG
Techn. Leiter
Leiterin Finanzen
Leiterin Front Office

HR Assistenz

Kalbermatter Sven
Meichtry Richard
Pfammatter Konrad
Ruppen Fabian
Sarbach Urs
Schnidrig Dario
Schnidrig Jean-Claude
Truffer Christian
Truffer Thomas
Winiarczuk Przemek

Seilbahner EBA

JAHRESBERICHT

Kleiner. Bessere Ferien.

Die neue Strategie wurde 2022 in enger Abstimmung zwischen der Geschäftsleitung und den Fachteams der TUG, dem Vorstand GT, den Gemeinderäten von St. Niklaus und Grächen basierend auf erhobenen Daten und Fakten erarbeitet beziehungsweise verabschiedet. Diese Strategie enthält heute schon deutlich sichtbare Elemente des visuellen Auftritts, zielgruppenorientierte Botschaften und Kommunikationsmassnahmen.

Basierend auf der detaillierten SWOT-Analyse (Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken), der Identifikation der Zielgruppen zur Ergänzung unseres Gästesegments Familie sowie der Fokussierung auf die erfolgversprechendsten Quellmärkte können künftig die limitierten Mittel unserer Destination noch gezielter zum Wohle Aller eingesetzt werden. Es wurden Kernthesen analysiert, Kernwerte ausformuliert und daraus die Vision und Mission abgeleitet:

Vision - Bessere Ferien

- Grächen & St. Niklaus ist DIE Bergdestination für bessere Ferien.
- Wir möchten unseren Gästen **das beste Ferienerlebnis** bieten und dazu beitragen, dass sie erholt in den Alltag zurückzukehren.

Mission - Erholung für Gross und Klein

- Als integriertes Destinationsunternehmen legen wir mit gut und professionell gestalteten, qualitativ hochwertigen Produkten und Events, Liebe zum Detail, Herzlichkeit und Freundlichkeit **den Grundstein für Erholung und damit bessere Ferien.**
- Im Zentrum steht **die Maximierung des Bequemlichkeitsfaktors für den Gast:** Alle Prozesse, Investitionen in die Infrastruktur, Produkte und Events, Inszenierungen, Aktivitätsangebote sind darauf ausgerichtet, die Ferienerfahrung maximal reibungslos und angenehm zu gestalten.

Aufgrund der Vielzahl von Herausforderungen unserer Unternehmung wurden acht strategische Handlungsfelder definiert und entsprechende strategische Initiativen mit Zielen hinterlegt.

touristisches
Angebot

Digitalisierung

Kooperationen

Events

Finanzen

Beherbergung

Menschen

Enkeltauglichkeit

Bahn und Pistenrettungsdienst

Die Sommermonate standen ganz im Zeichen der technischen Vorbereitung auf den Winterbetrieb. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Beschneigungsanlage im Seetal: Aufgrund von Permafrost Veränderungen mussten 15 Lecks geortet und repariert werden. Auch die Seilkürzung der Hannigalpbahn sowie die mechanischen und elektrischen Revisionen sämtlicher Anlagen wurden planmässig durchgeführt. Ergänzend dazu erfolgten gezielte Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, Mobiliar und Infrastruktur. So konnten Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für den Saisonstart sichergestellt werden.

Marketing und Sales

Im Sommer wurde das Freizeitangebot gezielt für Familien erweitert – unter anderem mit der neuen XXL-Kugelbahn, der Riesenschaukel und dem thematisch gestalteten Fragenden Rundweg. Im Winter rückte mit dem neu konzipierten FunPark in Zusammenarbeit mit dem Verein Maunalä auf der Hannigalp ein modernes Free-style-Angebot in den Fokus, das insbesondere jüngere Zielgruppen anspricht. Mit Formaten wie dem Altjahresrennen oder dem Night Rider konnte auch das Eventprogramm weitergeführt werden.

Gastronomie

Die Berggastronomie wurde in der abgelaufenen Periode gezielt weiterentwickelt. Im Sommer überzeugte das Familien-Bergrestaurant mit bedientem Service, während die Stafelbar an ausgewählten Wochenenden für entspannte Momente sorgte. Neue Formate wie das „Raclette bei Mondschein“ und die optimierten Brunch-Angebote wurden von den Gästen sehr geschätzt. Auch im Winter sorgten die bestehenden Angebote wie „Fondue in der Gondel“ und die musikalischen „Summit Sounds“ für gute Resonanz.

Organisation und HR

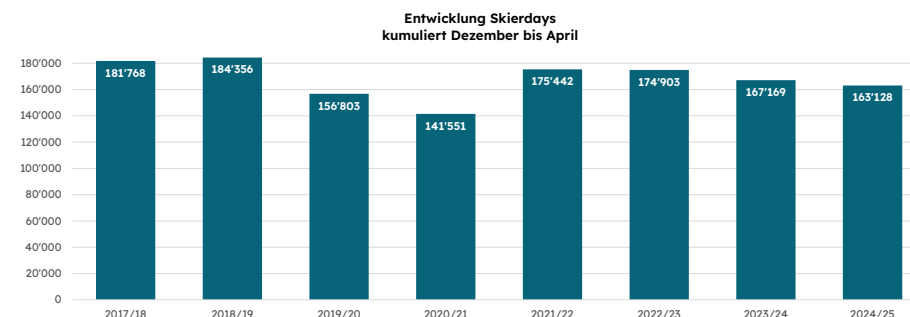
Seit November 2024 liegt die operative Verantwortung bei einem dreiköpfigen Führungsausschuss. In dieser Übergangsphase wurden Zuständigkeiten neu strukturiert und die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen gezielt gestärkt. Der Fokus lag auf klaren Schnittstellen, effizientem Informationsfluss und verlässlichen Abläufen im Tagesgeschäft. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen zeigte sich das Team engagiert, flexibel und lösungsorientiert.

Entwicklung Skierdays

Die Wintersaison 2024_2025 startete vielversprechend: Mit 28'384 Skierdays verzeichnete Grächen im Dezember einen markanten Zuwachs von 15.8 % gegenüber dem Vorjahr – ein Ergebnis, das selbst das bisherige Rekordjahr 2019_2020 übertraf. In den Monaten Januar (41'228 Skierdays, -7.8 %) und Februar (58'936 Skierdays, -9.4 %) hingegen blieben die Frequenzen unter dem Niveau der Vorsaison. Nach diesen beiden Monaten konnte im März deutlich aufgeholt werden: Mit 34'580 Skierdays resultierte ein Wachstum von rund 20 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Entwicklung der Skierdays ist auf eine Vielzahl von Einflussfaktoren zurückzuführen. Unterschiedliche externe und interne Rahmenbedingungen wirken sich je nach Saisonverlauf unterschiedlich auf die Frequenz aus. Insbesondere der Ferienkalender – der von Jahr zu Jahr variiert – hat einen wesentlichen Einfluss auf die Verteilung der Gäste. Ein monatlicher Vergleich zwischen verschiedenen Wintersaisons ist daher nur eingeschränkt aussagekräftig. Entscheidend bleibt das Gesamtergebnis. Neben kalendarischen Effekten und witterungsbedingten Schwankungen ist auch eine zunehmende Verlagerung von Tagesgästen in Destinationen mit tariflichen Verbundlösungen zu beobachten.

Im Gesamtbild zeigt sich ein differenziertes Resultat: Während der Dezember und der März starke Besucherzahlen brachten, gingen im Januar und Februar Skierdays verloren. Zusätzlich wirkten sich die späten Osterferien auf das Buchungsverhalten aus. Der Winterbetrieb musste zudem aufgrund der laufenden Sanierung eine Woche früher als ursprünglich geplant eingestellt werden. Parallel dazu stellte die öffentliche Kommunikation rund um die Rekapitalisierung im März eine weitere operative Herausforderung dar.

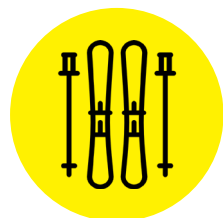


Projekt «Upgrade Jahreskarte» - Einzigartiges Angebot zur Kundenbindung

Ein zentrales Element zur Stärkung der Wiederkehr wurde mit dem Projekt „Upgrade Jahreskarte“ geschaffen – einem in der Schweiz einzigartigen Destinationsförderungsprogramm. Es richtete sich an Gäste, die im vergangenen Winter während eines mehrtägigen Aufenthalts Grächen kennenlernten. Über 1'000 dieser Gäste entschieden sich noch während ihres Aufenthalts für ein Upgrade auf die Jahreskarte 2025_2026 und sicherten sich damit bereits den Zugang zur nächsten Wintersaison. Diese frühzeitige Entscheidung zeigt eine hohe Bindung an die Destination und unterstreicht das Potenzial des Modells.

Das Angebot eröffnet zugleich neue Möglichkeiten, Grächen als Ganzjahresdestination weiterzuentwickeln: Die Jahreskarte ist sowohl im Sommer als auch im Winter gültig. Sie schafft damit nicht nur einen attraktiven Anreiz zur Wiederkehr, sondern trägt zur besseren Auslastung beider Saisons bei. Ziel ist es, ehemalige Tages- und Wochengäste langfristig stärker an die Destination zu binden und die touristische Wertschöpfung nachhaltig zu sichern.

FACTS AND FIGURES



Skierdays
163'128



Pisten
44 km



Spitzentag
3'837 Personen im Skigebiet



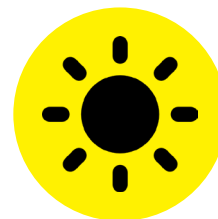
Gondelbahn
1



Skilifte
5



Sessellifte
3



Sonnentage
300



Schneeerzeuger
104



Schneesicherheit
100%



Pistenfahrzeuge
7



Hotels & Pensionen
17

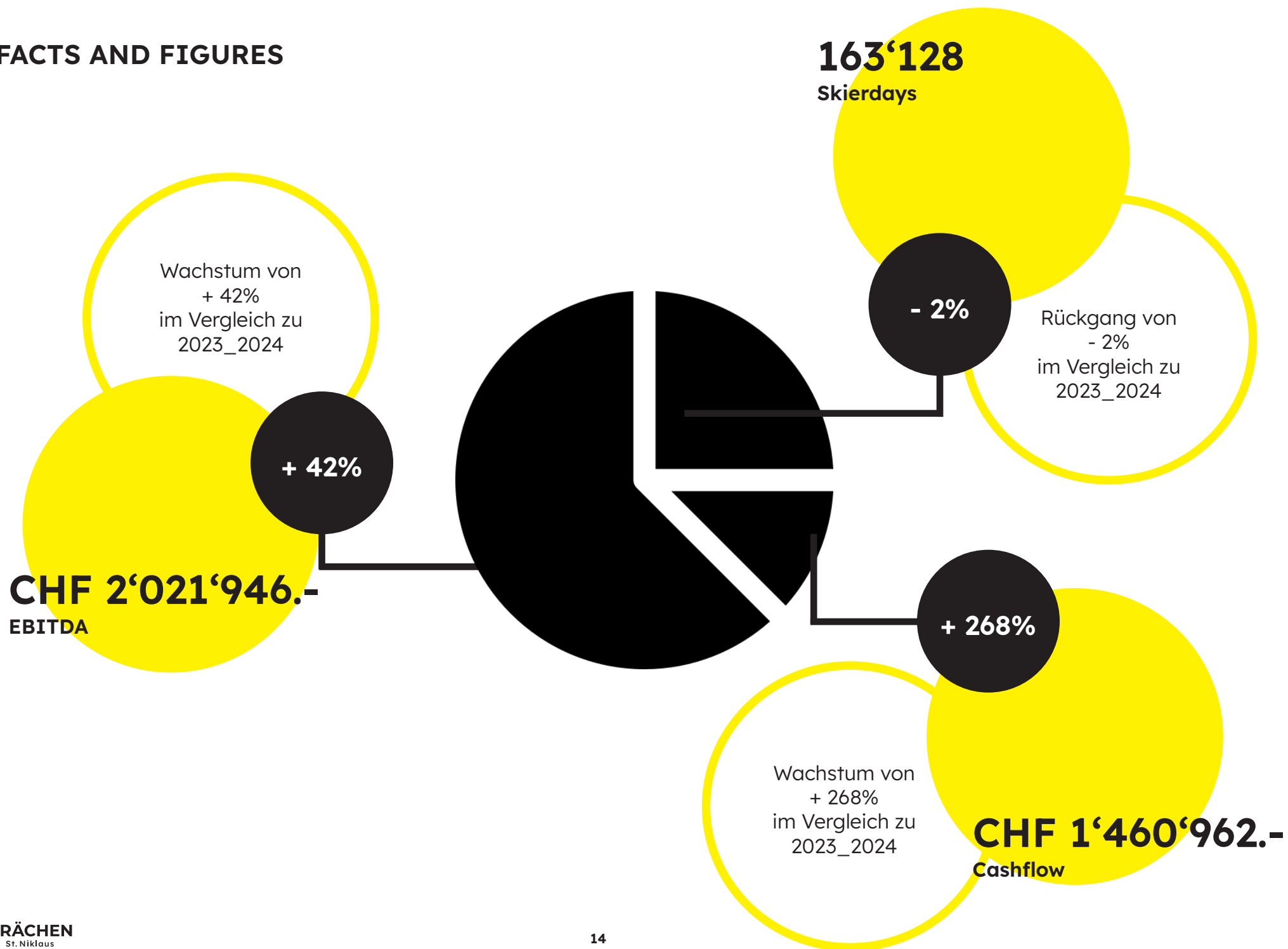


Unfälle
84



Verkehrsertrag
CHF 5.9 Mio.

FACTS AND FIGURES



FINANZEN

Geschäftsentwicklung und Geschäftsergebnis

Auf den ersten Blick zeigt sich das Geschäftsjahr 2024_2025 durch eine Reduktion der Gesamtverkehrserträge um 4.1 % auf CHF 5'823'763 leicht negativ. Der Sommer war wetterbedingt sehr schlecht. Im Winter war ein leichter Rückgang zu verzeichnen, was auf die frühere Schliessung zurückzuführen ist. Die ab Februar erzielten Zusatzerträge durch die erfolgreiche Lancierung des Projekts Upgrade Jahreskarte wie auch die erheblich gesteigerten Verkäufe der normalen Jahreskarte 2025_2026 wurden abgegrenzt und werden im folgenden Geschäftsjahr abgebildet. Der EBITDA konnte erfreulicherweise trotz laufender Nachlassstundung und schwierigen Rahmenbedingungen, dank betrieblichen Optimierungen wieder auf über CHF 2 Mio. gesteigert werden. Die sanierungsbedingten Kosten wurden im ausserordentlichen Aufwand verbucht. Daraus resultiert ein Cashflow von CHF 1'460'962.

Die Abschreibungen in Höhe von CHF 10'284'401 beinhalten neben den ordentlichen jährlichen Abschreibungen auch ausserordentliche Wertberichtigungen, die im Rahmen der Sanierung infolge der Bewertung der Aktiven basierend auf einer Nutzwertanalyse vorgenommen wurden. Der durch die ausserordentliche Wertberichtigung entstandene Verlust wird im Rahmen der Kapitalherabsetzung ausgeglichen.

Bei erfolgreichem Abschluss der Sanierung wird die Unternehmung gesund und stabil in die Zukunft blicken können.



BILANZ LETZTE 5 JAHRE

01.05. bis 30.04	30.04.2025	30.04.2024	30.04.2023	30.04.2022	30.04.2021
Umlaufvermögen	3'511'381	3'001'903	2'734'294	3'747'872	2'863'987
Anlagevermögen	17'392'837	27'266'137	28'508'199	30'349'715	31'632'532
Total Aktiven	20'904'218	30'268'040	31'242'493	34'097'587	34'496'519
Fremdkapital	- 19'318'446	- 19'858'829	- 18'688'353	- 21'666'588	- 21'554'558
Eigenkapital	- 1'585'773	- 10'409'211	- 12'554'140	- 12'430'999	- 12'941'961
Total Passiven	- 20'904'218	- 30'268'040	- 31'242'493	- 34'097'587	- 34'496'519

ERFOLGSRECHNUNG LETZTE 5 JAHRE

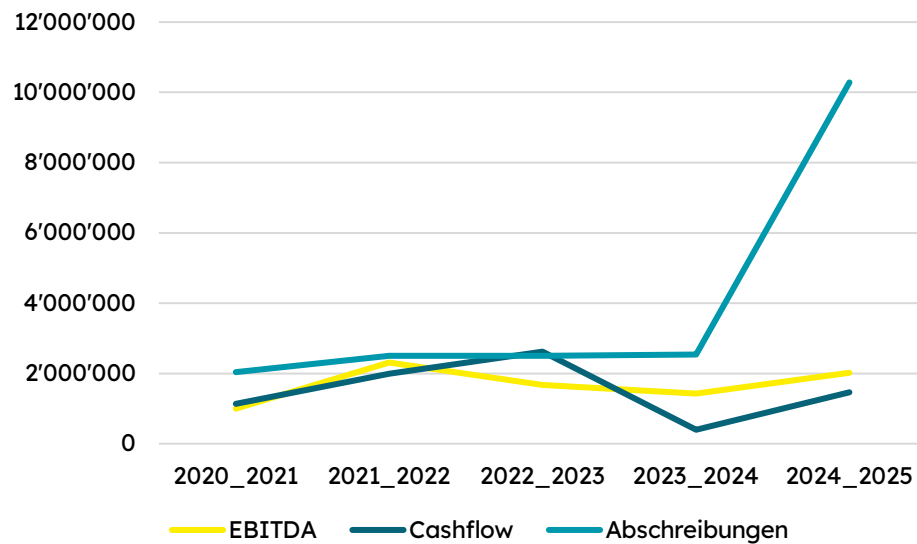
01.05. bis 30.04	2024_2025	2023_2024	2022_2023	2021_2022	2020_2021
Personenverkehr Winter	5'623'234	5'773'399	5'729'093	5'611'043	4'139'768
Personenverkehr Sommer	285'350	356'382	250'198	240'833	271'510
Total Verkehrsertrag	5'908'584	6'129'781	5'979'290	5'854'876	4'411'278
Gütertransporte	25'000	25'000	25'000	25'430	25'000
Übriger Betriebsertrag	369'740	307'209	441'601	562'361	442'828
Total Betriebsertrag	6'303'325	6'461'990	6'445'891	6'439'667	4'879'106
Personalaufwand	- 2'536'625	- 2'907'956	- 2'609'131	- 2'425'966	- 2'392'116
Sachaufwand	- 1'744'754	- 2'128'594	- 2'165'791	- 1'704'723	- 1'484'350
Total Betriebsaufwand	- 4'281'379	- 5'036'550	- 4'774'922	- 4'130'689	- 3'876'466
EBITDA	2'021'946	1'425'440	1'670'969	2'308'978	1'002'640
Finanz- und Steueraufwand	- 292'171	- 317'063	- 313'575	- 297'951	- 339'204
Ausserordentlicher Erfolg	- 268'814	- 711'422	1'268'320	- 19'480	472'701
Cashflow	1'460'962	396'955	2'625'714	1'991'547	1'136'137
Abschreibungen	- 10'284'401	- 2'541'884	- 2'502'573	- 2'502'509	- 2'038'942
Jahresverlust -gewinn	- 8'823'439	- 2'144'929	123'141	- 510'962	- 902'805

Allgemeiner Hinweis

Die Tabellen enthalten Rundungsdifferenzen.

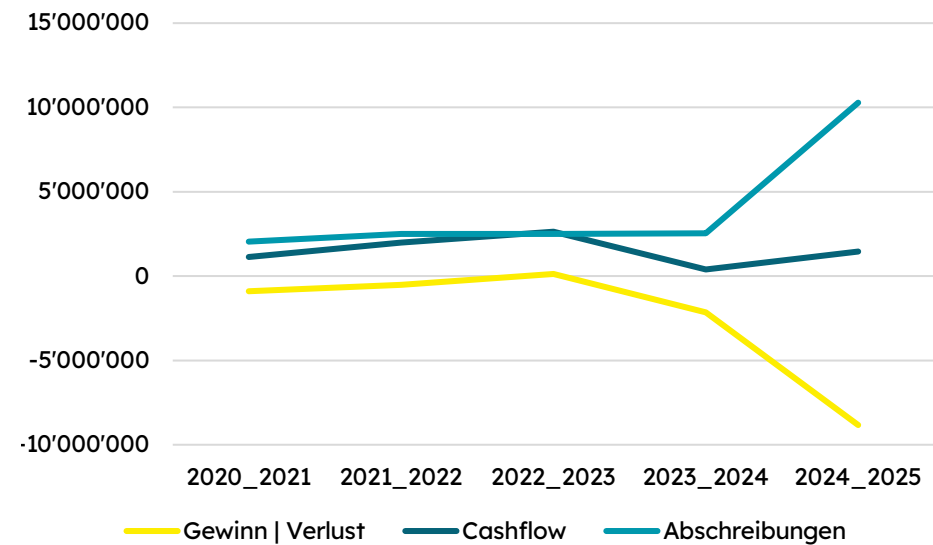
FINANZEN KENNZAHLEN

EBITDA | Cashflow

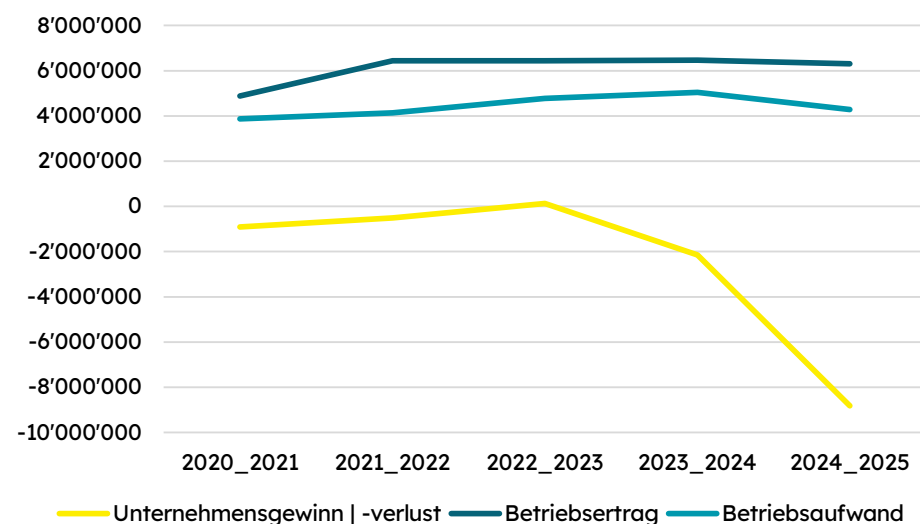


Gewinn- | Verlustrechnung

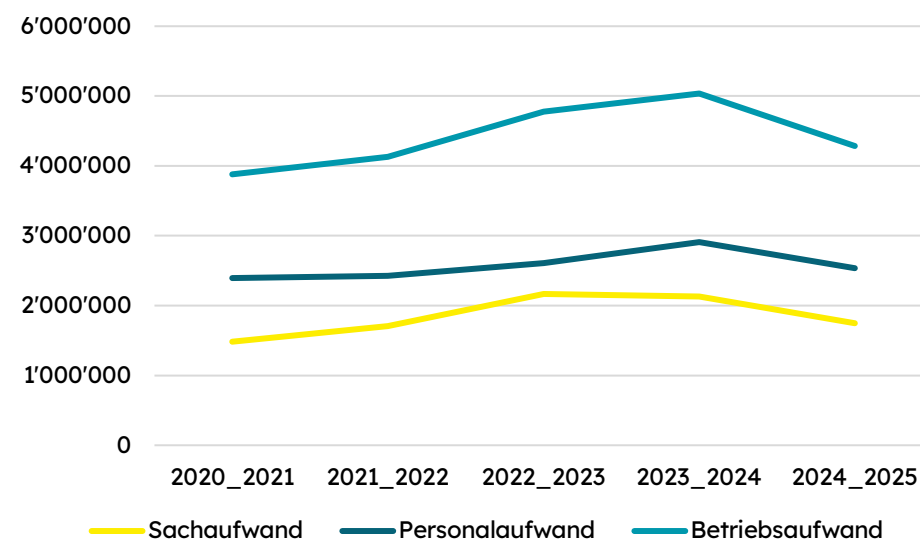
Diese Tabelle dient der Vergleichbarkeit des Jahresergebnisses.



Unternehmensgewinn | -verlust



Aufwände



BILANZ PER 30.04.2025

Aktiven

		30.04.2025		30.04.2024	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel		2'398'595		1'435'320	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C1	271'267		688'051	
Übrige kurzfristige Forderungen	C2	90'346		238'144	
Vorräte		294'475		292'055	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C3	456'697		348'333	
Umlaufvermögen		3'511'381	16.8	3'001'903	9.9
Finanzanlagen	C4	5'203		409'903	
Beteiligungen	C5	465'000		1	
Sachanlagen	C6	16'922'634		26'856'233	
Anlagevermögen		17'392'837	83.2	27'266'137	90.1
Total Aktiven		20'904'218	100.0	30'268'040	100.0

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C10	1'950'668		1'940'727	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C11	1'231'471		1'293'507	
Kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	C12	843'000		843'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	C13	219'203		152'915	
Passive Rechnungsabgrenzungen	C14	636'112		603'884	
Kurzfristiges Fremdkapital		4'880'455	23.3	4'834'034	15.9
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C15	8'094'891		8'681'695	
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	C16	6'343'100		6'343'100	
Langfristiges Fremdkapital		14'437'991	69.1	15'024'795	49.6
Total Fremdkapital		19'318'446	92.4	19'858'829	65.5
Aktienkapital		14'252'000		14'252'000	
Gesetzliche Gewinnreserve		203'700		203'700	
Verlustvortrag		- 4'046'488		- 1'901'560	
Jahresverlust		- 8'823'439		- 2'144'929	
Eigenkapital		1'585'773	7.6	10'409'211	34.5
Total Passiven		20'904'218	100.0	30'268'040	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2024_2025

	01.05.2024 - 30.04.2025		01.05.2023 - 30.04.2024	
	CHF	%	CHF	%
Personenverkehr Winter	5'623'234		5'773'399	
Personenverkehr Sommer	285'350		356'381	
Gütertransporte	25'000		25'000	
Erlösminderungen	- 109'822		- 79'944	
Total Verkehrsertrag	5'823'763	92.4	6'074'836	94.0
Leistungen für Dritte	73'531		81'373	
Sonstige Nebenerlöse	406'031		305'781	
Total übriger Betriebsertrag	479'562	7.6	387'154	6.0
Total Nettobetriebsertrag	6'303'325	100.0	6'461'990	100.0
Löhne und Gehälter	2'204'374		2'569'517	
Sozialleistungen	440'369		491'264	
Sonstiger Personalaufwand	160'360		181'838	
Aktivierete Eigenleistungen	-		- 74'498	
Lohnbeiträge Dritte	- 268'478		- 261'165	
Total Personalaufwand	2'536'625	40.2	2'907'956	45.0
Mieten, Baurechtszinsen	42'404		43'102	
Unterhalt Reparaturen Ersatz	214'231		267'040	
Versicherungen	141'014		121'996	
Ortsbus Gebühren	77'603		73'833	
Energie und Entsorgung	742'703		957'931	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	336'696		321'079	
Werbung Verkaufsförderung	158'321		312'808	
Verbrauchsmaterial sonst. Betriebsaufwand	31'782		30'805	
Total Sachaufwand	1'744'754	27.7	2'128'594	32.9
Total Betriebsaufwand	4'281'379	67.9	5'036'550	77.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	2'021'946	32.1	1'425'440	22.1
Ordentliche Abschr. auf Anlagevermögen D5	9'835'200		2'338'584	
Abschr. auf gelasteten Sachanlagen	264'200		203'300	
Abschr. auf Beteiligungen	185'001		-	
Total Abschreibungen	10'284'401	- 163.2	2'541'884	39.3
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	- 8'262'455	- 131.1	- 1'116'444	- 17.2

		01.05.2024 - 30.04.2025		01.05.2023 - 30.04.2024	
		CHF	%	CHF	%
Finanzaufwand		186'092		216'884	
Finanzertrag		- 1'592		- 6'322	
Total Finanzerfolg		184'500	- 2.9	210'562	3.3
Betriebsergebnis vor Steuern		- 8'446'955	- 134.0	- 1'327'005	- 20.5
Betriebsfremder Erfolg D1		-		22'000	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand D2		- 307'878		- 834'937	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag D3		39'064		42'515	
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		-		103'000	
Total betriebsfremder und a.o. Erfolg		- 268'814	- 4.3	- 711'422	- 11.0
Jahresverlust vor Steuern		- 8'715'769	- 138.3	- 2'038'428	- 31.4
Direkte Steuern	D4	- 107'671	- 1.7	- 106'501	- 1.7
Jahresverlust		- 8'823'439	- 140.0	- 2'144'929	- 33.2



ANLAGEN UND ABSCHREIBUNGEN

Anlagerechnung

	Stand 01.05.2024	Zugang 2024_2025	Abgang 2024_2025	Stand 30.04.2025
Umlaufbahnen	16'358'205	16'324	-	16'374'528
Gondelbahn Hannigalp	16'146'867	16'324	-	16'163'191
Gebäude Seetalhorn Talstation	211'337	-	-	211'337
Sesselbahnen Skilifte	21'754'237	36'135	-	21'790'372
Sesselbahn Stafel	10'021'050	33'303	-	10'054'353
4er Sesselbahn Plattja	6'760'324	-	-	6'760'324
Sesselbahn Bärjij	2'216'225	-	-	2'216'225
Skilift Furggen	1'058'383	-	-	1'058'383
Skiliftanlagen	1'698'255	2'833	-	1'701'088
Pisten Wege Rettungsdienst	4'154'300	9'789	-	4'164'089
Maschinen Mobilien Fahrzeuge	7'742'454	58'077	46'640	7'753'891
Informatik	702'217	21'209	3'840	719'586
Restaurant Seetalhorn	189'659	-	-	189'659
Schnööbar	6'521	-	-	6'521
Vorplatz Einstellhalle inkl. Treibstoffanlage	203'823	11'848	-	215'671
Gebäude (Skidepot)	284'428	-	-	284'428
Beschneiungsanlage	12'535'183	12'420	4'090	12'543'513
Kinderparadies -hort	1'838'533	-	-	1'838'533
Erschliessungsleitungen	415'400	-	-	415'400
Immaterielle Anlagen	114'893	-	-	114'893
Laufende Projekte „Futura“	221'525	-	-	221'525
Total Unternehmung	66'521'378	165'801	54'570	66'632'609

Abschreibungsrechnung

	Stand 01.05.2024	Zugang 2024_2025	Abgang 2024_2025	Stand 30.04.2025	Buchwert 30.04.2025
Umlaufbahnen	6'414'805	4'659'424	-	11'074'228	5'300'300
Gondelbahn Hannigalp	6'414'467	4'659'424	-	11'073'891	5'089'300
Gebäude Seetalhorn Talstation	337	-	-	337	211'000
Sesselbahnen Skilifte	11'617'937	3'220'835	-	14'838'772	6'951'600
Sesselbahn Stafel	8'295'850	250'503	-	8'546'353	1'508'000
4er Sesselbahn Plattja	1'490'124	1'269'000	-	2'759'124	4'001'200
Sesselbahn Bärjij	968'325	793'800	-	1'762'125	454'100
Skilift Furggen	- 25'617	503'400	-	477'783	580'600
Skiliftanlagen	889'255	404'133	-	1'293'388	407'700
Pisten Wege Rettungsdienst	3'111'500	114'589	-	3'226'089	938'000
Maschinen Mobilien Fahrzeuge	6'499'752	316'777	46'640	6'769'889	984'002
Informatik	649'016	52'709	3'840	697'885	21'701
Restaurant Seetalhorn	189'659	-	-	189'659	-
Schnööbar	6'520	-	-	6'520	1
Vorplatz Einstellhalle inkl. Treibstoff	28'722	15'948	-	44'670	171'001
Gebäude (Skidepot)	284'426	-	-	284'426	2
Beschneiungsanlage	8'623'183	1'642'820	4'090	10'261'913	2'281'600
Kinderparadies -hort	1'714'733	70'900	-	1'785'633	52'900
Erschliessungsleitungen	415'399	-	-	415'399	1
Immaterielle Anlagen	109'493	5'399	-	114'892	1
Laufende Projekte „Futura“	-	-	-	-	221'525
Total Unternehmung	39'655'145	10'099'400	54'570	49'709'975	16'922'634

GELDFLUSSRECHNUNG

	2024_2025	2023_2024
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresverlust -gewinn	- 8'823'439	- 2'144'929
Abschreibungen	10'284'401	2'541'884
Erarbeiteter Mittelzufluss (Cashflow)	1'460'962	396'955
Zu- Abnahme Forderungen inkl. Rechnungsabgrenzungen	456'218	- 335'735
Zu- Abnahme Ersatzteile und Verbrauchsstoffe	- 2'420	1'610
Zunahme kurzf. Verbindlichkeiten inkl. Rechnungsabgrenzungen	108'457	1'314'551
Zunahme flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	2'023'217	1'377'381
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
In- Deinvestitionen Finanzanlagen	- 245'300	99'999
Investitionen Sachanlagen	- 165'801	- 1'399'821
Abnahme flüssige Mittel aus Investitionstätigkeit	- 411'101	- 1'299'822
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Ab- Zunahme Bankschulden	- 62'036	200'205
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 586'804	- 344'280
Abnahme flüssige Mittel aus Finanzierungstätigkeit	- 648'840	- 144'075
Zu- Abnahme flüssige Mittel	963'275	- 66'515
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand 01.05.	1'435'320	1'501'835
Bestand 30.04.	2'398'595	1'435'320
Zu- Abnahme flüssige Mittel	963'275	- 66'515

ANHANG FINANZEN

A: Allgemeine Angaben

in CHF

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Touristische Unternehmung Grächen AG, 3925 Grächen
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.761.733

A2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht über 50.

A3 Name der Revisionsstelle

Die Touristische Unternehmung Grächen AG unterliegt von Gesetzes wegen der eingeschränkten Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2019_2020 amtet die BDO AG Bern, RAB-Register Nr. 500705, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

B: Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 2% vorgenommen.

Warenvorräte: Auf dem Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal Wertberichtigungen vorgenommen.

Anlagevermögen: Beim Anlagevermögen, mit Ausnahme von Land und Projekten, werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen vorgenommen. Bei Anzeige einer Überwertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Bei Wertschriften gilt das Niederstwertprinzip. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

B2 Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 30. April 2025 gemäss Kursliste umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 0.9121 zur Anwendung. Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

C: Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

in CHF

C BILANZ: Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind.

	30.04.2025	30.04.2024
C1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271'267	688'051
Forderungen gegenüber Dritten	92'170	502'452
Forderungen gegenüber Beteiligungen	186'397	210'299
Wertberichtigungen	- 7'300	- 24'700
C2 Übrige kurzfristige Forderungen	90'346	238'144
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	8'333	14'226
Übrige Forderungen gegenüber Beteiligungen	-	111'673
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	43'897	73'824
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	38'116	38'421
C3 Aktive Rechnungsabgrenzungen	456'697	348'333
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	263'940	196'738
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber staatlichen Stellen	164'837	149'620
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	27'919	1'975
C4 Finanzanlagen	5'203	409'903
Wertschriften	5'203	5'203
Darlehen gegenüber Beteiligungen	-	404'700
C5 Beteiligungen	465'000	1
TUG GASTRO AG		
Zweck: Bau und Führung von Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, sowie Führung von touristischen Dienstleistungsgesellschaften.		
Aktienkapital	750'000	100'000
Beteiligungsquote:	100%	100%

C6 Sachanlagen	16'922'634	26'856'233
Mobilien und Maschinen	28'702	62'002
PRD, Wege, Schnee-Erzeugung	3'248'603	4'976'503
Pistenfahrzeug in Leasing	948'000	1'212'200
Sachanlagen in Leasing	1	1
Transportanlagen	10'671'900	18'337'700
Transportanlagen in Leasing	1'580'000	1'742'000
Liegenschaften	445'427	520'427
Immaterielle Anlagen Laufende Projekte	1	5'400
C10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'950'668	1'940'727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'950'668	1'940'727
C11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'231'471	1'293'507
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	588'877	654'507
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	642'595	639'000
C12 Kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	843'000	843'000
Übrige kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	732'200	732'200
Übrige kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	110'800	110'800
C13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	219'203	152'915
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	135'643	110'080
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	50'649	82'160
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	32'911	59'675
C14 Passive Rechnungsabgrenzungen	636'112	603'884
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	622'535	590'471
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	5'300	6'100
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber staatlichen Stellen	8'277	7'314
C15 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'094'891	8'681'695
Bankdarlehen und -hypotheken	7'253'000	7'253'000
Leasingverbindlichkeiten	636'891	1'223'695
Darlehen Dritte	205'000	205'000
Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fällig innerhalb 1 - 5 Jahre	5'739'891	6'965'695
Fällig nach 5 Jahren	2'355'000	2'335'000

C16	Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	6'343'100	6'343'100
	Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	6'071'200	6'071'200
	Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegen- über Aktionären	271'900	271'900

Fälligkeit langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten

Fällig innerhalb 1 - 5 Jahre	2'884'700	2'884'700
Fällig nach 5 Jahren	3'458'400	3'458'400

D: Erfolgsrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind.

2024_2025 2023_2024

D1	Betriebsfremder Erfolg	-	- 22'000
	Verlust der Ferienwohnungsagentur	-	- 22'000
D2	Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	- 307'878	- 834'937
	Wertberichtigung Beteiligung TUG Gastro	-	- 99'999
	Enalpin Schadenersatz Energierückkauf	-	- 489'024
	Korrekturrechnungen Elektrizität 21-23	-	- 29'418
	ZSUAG, Mehrkosten Nachlassstundung	-	- 5'200
	Avalua, Nachlassverfahren 24/25 und 23/24	- 126'300	- 95'000
	Bezirksgericht Visp, Nachlassverfahren 24/25 und 23/24	- 130'772	- 88'000
	Sozialkassen 2018-2022	-	- 12'306
	Geotourismus 2022	-	- 15'000
	Divers	-	- 990
	Decurtins Media, Kommunikation Sanierung	- 35'087	-
	Sunnusite, Mandat Beratung FA	- 13'200	-
	Valmedia, Kapitalisierung	- 2'519	-
D3	Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	39'064	42'515
	Steuererlass	25'000	25'000
	Gutscheine ausbuchen Korrektur Kreditorenrechnungen	4'100	10'284
	NAV Minimallöhne, Differenz Rückstellung - Zahlungen 20-22	-	6'843
	Betreibungsamt, Unfall 2015	-	388
	Ferienwohnungsagentur, Verlust 23/24, Korrektur Abgrenzung	9'744	-
	Jan Jacobs, Unfall 2022	204	-
	EVG, Korrekturrechnungen 2021	15	-
D4	Direkte Steuern	- 107'671	- 106'501
	Grundstücksteuer	- 38'491	- 38'160
	Gewinn- und Kapitalsteuer	- 69'180	- 68'341

D5	Abschreibungen auf Anlagevermögen	9'835'200	2'338'584
	Ordentliche Abschreibungen auf Anlagevermögen	2'286'056	2'338'584
	Transportanlagen	1'498'421	1'456'625
	Pisten Wege Rettungsdienst	114'589	117'455
	Maschinen Mobilien Fahrzeuge	52'577	115'419
	Informatik	52'709	56'474
	Vorplatz Einstellhalle inkl.. Treibstoffanlage	15'948	12'086
	Gebäude (Skidepot)	-	99
	Beschneidungsanlage	475'514	474'369
	Kinderparadies -hort	70'900	102'156
	Eschliessungsleitungen	-	1'900
	Immaterielle Anlagen	5'399	2'000

	Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	7'549'144	-
	Gondelbah Hannigalp	3'941'667	-
	4er Sesselbahn Plattja	1'009'770	-
	Sesselbahn Börgji	689'863	-
	Skilift Furggen	435'319	-
	Skiliftanlagen	305'218	-
	Beschneigungsanlage	1'167'306	-

E: Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

in CHF

E	Zusätzliche Angaben	30.04.2025	30.04.2024
E1	Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte und -verpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr		
	Übrige nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten bis 2027 2028	71'184	122'532
E2	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	Pensionskasse	6'810	30'784
E3	Gesamtbetrag der bestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter		
	Grundpfandverschreibungen (maximal)	18'015'000	18'015'000
E4	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	18'634'000	20'079'700

Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.

F: alle anderen Angaben

in CHF

F	Weitere Angaben	30.04.2025	30.04.2024
---	-----------------	------------	------------

F1 Nettoauflösung stiller Reserven

Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	11'465	-
---	--------	---

F2 Fortführungsfähigkeit

Die TUG AG befindet sich in der definitiven Nachlassstundung. Die Fortführung der TUG AG hängt vom Zustandekommen eines Nachlassvertrages ab. Dies ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Bezüglich dieses Umstandes besteht eine wesentliche Unsicherheit, welche erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Unternehmensfortführung aufwirft.

G: Antrag zur Gewinnverwendung

in CHF

G	Gewinnverwendung	30.04.2025	30.04.2024
---	------------------	------------	------------

G1 Antrag zur Gewinnverwendung

Verwendung des Bilanzgewinn:

Verlustvortrag	- 4'046'489	- 1'901'560
Jahresverlust	- 8'823'439	- 2'144'929

Verfügbarer Bilanzgewinn	- 12'869'928	- 4'046'489
---------------------------------	---------------------	--------------------

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	- 12'869'928	- 4'046'489
----------------------------------	---------------------	--------------------



BERICHT REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Touristischen Unternehmung Grächen AG, Grächen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Touristischen Unternehmung Grächen AG für das am 30. April 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Hälfte der Summe aus Aktienkapital, nicht an die Aktionäre zurückzahlbare gesetzliche Kapitalreserve und der gesetzlichen Gewinnreserve nicht mehr gedeckt ist (Art. 725a OR).

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung "Fortführungsfähigkeit" im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Touristische Unternehmung Grächen AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Damit entstünde zugleich begründete Besorgnis einer Überschuldung im Sinne von Art. 725b OR, und es wären die entsprechenden Vorschriften zu befolgen.

Bern, 14. August 2025

BDO AG



Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin



Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

BERICHT SACHWALTER

Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit

Geschätzte Leserinnen und Leser

Im Februar 2024 wurde der Touristische Unternehmung Grächen AG (TUG) durch das zuständige Bezirksgericht Visp (Nachlassgericht) die beantragte provisorische Nachlassstundung gewährt und die Transliq AG als (provisorische) Sachwalterin eingesetzt. Im Juni 2024 gewährte das Bezirksgericht Visp der TUG auf Antrag der Sachwalterin eine definitive Nachlassstundung von sechs Monaten. Diese wurde auf Antrag der Sachwalterin bereits mehrmals verlängert, letztmals mit Entscheid vom 6. Juni 2025 bis zum 8. Juni 2026. Eine weitere Verlängerung ist nicht mehr möglich.

Die Aufgabe der definitiven Sachwalterin besteht in der Prüfung der Aussicht auf Sanierung (im engeren Sinne) oder Bestätigung eines Nachlassvertrages. Sie muss die Handlungen und Geschäftstätigkeit der Nachlassschuldnerin und die Vermögens- und Ertragslage der Gesuchstellerin prüfen und überwachen.

Während der Nachlassstundung verbleibt die Geschäftsführung bei der TUG unter Aufsicht der definitiven Sachwalterin, für welche diese Weisungen erlassen hat. Die Zusammenarbeit zwischen der TUG und der Sachwalterin funktioniert während der bisherigen Nachlassstundung gut. Die Weisungen werden eingehalten, weshalb für die Sachwalterin kein Anlass bestand, in die bestehenden Vertragsverhältnisse bzw. generell in die Geschäftsführung der Nachlassschuldnerin einzugreifen.

Vorliegend ist das Ziel der TUG die Sanierung mittels eines ordentlichen Nachlassvertrages, auch Dividenden- oder Prozentvergleich genannt. Ein solcher Nachlassvertrag sieht vor, dass die Gläubiger einen noch festzulegenden Prozentsatz ihrer Forderungen erhalten und auf den Rest definitiv verzichten. Bei grundpfandgesicherten Forderungen müssen Gläubiger auf jenem Teil der Forderung verzichten, welcher den Wert des Grundpfandes übersteigt. Der ordentliche Nachlassvertrag wird den Gläubigern zur gegebenen Zeit anlässlich einer durch die Sachwalterin einzuberufenden Gläubigerversammlung vorgestellt und unterbreitet, die Zustimmung erfolgt auf schriftlichem Wege im Anschluss an die Gläubigerversammlung.

Damit der Nachlassvertrag von den Gläubigern angenommen wird, müssen die Mehrheit der stimmberechtigten Gläubiger (50 % plus 1 Stimme) mit ungesicherten Forderungen, welche zwei Drittel des Gesamtbetrages der Forderungen vertreten oder ein Viertel der Gläubiger, welche zwei Drittel des Gesamtbetrages der Forderungen vertreten, dem Nachlassvertrag zustimmen.

Wird der ordentliche Nachlassvertrag von den Gläubigern angenommen, muss dieser noch durch das Nachlassgericht bestätigt werden.

Durch den ordentlichen Nachlassvertrag können die gestundeten Verbindlichkeiten der TUG und somit die Passivseite der Bilanz bereinigt werden. Dies wird aber vorliegend für eine nachhaltige Sanierung nicht ausreichen, weshalb die TUG parallel zum Schuldenschnitt auch eine Rekapitalisierung, d.h. die Zuführung von Eigenkapital plant. Für die Umsetzung der Rekapitalisierung wird die Durchführung einer Urversammlung der Gemeinde und eine (a.o.) Generalversammlung der TUG notwendig sein.

Die Beschlüsse der Gläubiger-, Ur- und Generalversammlung werden so aufeinander abzustimmen sein, dass die Zustimmung jeweils unter der Bedingung erfolgt, dass die anderen Versammlungen den entsprechenden Anträgen ebenfalls zustimmen.

Ein erfolgreiches Gelingen der Sanierung ist davon abhängig, dass alle beteiligten Parteien und die Bevölkerung an einem Strick ziehen.

Wir danken allen involvierten Parteien für das entgegengebrachte Vertrauen, die konstruktive Unterstützung und das gemeinsame Engagement in dieser anspruchsvollen Phase der Sanierung.



Philipp Possa
Sachwalter, Transliq AG

